

NEWTURE

NEWS FOR FUTURE

GLOBALER KLIMASTREIK

#ALLEFÜR1KOMMA5

Am 19. März 2021 fand der 7. Globale Klimastreik statt. In über 200 deutschen Städten wurde coronakonform in Präsenz oder online demonstriert. Auch Mitglieder der For Future Gruppe der Hochschule Neubrandenburg waren in Berlin bei der Fahrrad-demo dabei, um eine Verkehrs- und Klimapolitikwende zu fordern und euch von den Geschehnissen zu berichten (S. 3).



KINO TACHELES

Demnächst: Online-Filmabend

Organisiert von For Future HS NB können wir voraussichtlich **am 12. Mai** gemeinsam den Netflix Dokumentarfilm "Kiss the ground" online schauen. Der Film beleuchtet die Bedeutsamkeit der Landwirtschaft im Kontext des Klimawandels und hebt hervor, wieso dem Boden ein so hoher Stellenwert zugeschrieben werden muss. Anschließend wird eine Diskussion mit Expert*innen geführt. Genauere Infos folgen demnächst per Mail.

NABU AMPHIBIEN-AKTION

VORSTELLUNG DER ARBEITS-GRUPPEN VON FOR FUTURE HS NB

S. 4

INTERVIEW DES MONATS



Andreas Wehrenpfennig©

ANDREAS WEHRENPFENNIG

Gründer von For Future HS NB und Professor für Angewandte und Praktische Informatik an der Hochschule Neubrandenburg

Was würden Sie Studierenden raten?

„Der eigenen Kraft zu vertrauen, Mut zum Risiko zu haben, sich auf den Weg zu machen und sich anderen anzuschließen - denn nur gemeinsam können wir etwas bewegen.“ S. 2

KONTAKTDATEN

NEWTURE-Redaktion:

Clara Helene Minta

lg19176@hs-nb.de

Aylin Meckert

gp19113@hs-nb.de

Linda Schlüßler

gp19112@hs-nb.de

For Future Gruppe:

E-Mail: scientists4future@hs-nb.de

Instagram: [hsnb_forfuture](https://www.instagram.com/hsnb_forfuture)

Website

ZUKÜNFTIGE VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN

Di. 18 Uhr 27.04.21	UMWELT UND WANDEL — „GEOLOGISCHE EXPLORATIONEN VERÄNDERN DIE WELT“
12.05.21	KINO TACHELES „KISS THE GROUND“
05.05.21	FOR FUTURE HS NB ONLINE-MEETING
26.08.-28.08.21	ENGAGEMENT-FACHTAGE M-V

Interview des Monats: Andreas Wehrenpfennig Gründer von For Future an der Hochschule Neubrandenburg

Können Sie sich und For Future kurz vorstellen?

Ich heiße Andreas Wehrenpfennig und arbeite seit 2002 als Professor für Angewandte und Praktische Informatik an der Hochschule Neubrandenburg. Mit der For Future Bewegung an der Hochschule möchten wir sowohl zur Aufklärung und zum Umdenken beitragen. Neben den großen Themen wollen wir uns aber auch ganz praktischen Dingen widmen und aufzeigen, was jede*r Einzelne im Alltag tun kann. Dabei wollen wir uns nicht nur auf den Klimawandel fokussieren, denn es gibt auch noch eine Reihe anderer Baustellen – denken wir nur an den übermäßigen Ressourcenverbrauch unserer Gesellschaft, das große Artensterben oder die Müllproblematik. Vor allem geht es uns auch darum, dass die Studierenden selbst kritisch mitdenken und sich auf den Weg machen. Das wollen wir auf allen möglichen Wegen und Ebenen erreichen.

Wieso haben Sie For Future vor zwei Jahren gegründet? Was hat Sie dazu bewegt?

Das ist eigentlich eine lange Geschichte. Ich bin in einem kleinen Dorf in Mecklenburg groß geworden und in der Erinnerung an meine Kindheit erscheint die Natur noch halbwegs intakt. Ich bin mit Unmengen von Kreaturen aufgewachsen, die heute eine Seltenheit geworden sind: Fliegen, Mücken, Maikäfer, Frösche, Wildtiere usw. Die Seen waren noch klar und es war selbstverständlich, als Kind zu baden und zu angeln. Das änderte sich gravierend spätestens in den 1980er Jahren mit der zunehmenden Industria-

lisierung der Landwirtschaft.

2014 sah ich bei einem mehrwöchigen Aufenthalt bei einer Partneruniversität in Uganda u.a. die krassen Auswirkungen des Klimawandels mit großer Wasserknappheit wegen der ausbleibenden Regenzeiten, aber auch riesige Palmöl-Plantagen anstelle des gerodeten Regenwaldes.

Als dann die Fridays For Future Bewegung begann, fing ich an, mich mit der Thematik tiefgründiger zu



Andreas Wehrenpfennig©

befassen und las Bücher, sah Dokumentationen und tauschte mich mit anderen Wissenschaftler*innen aus. Nachdem ich eine Weile vergebens auf Bewegungen unter unseren Studenten gewartet hatte, lernte ich den emeritierten Physiker Jochen Gruber kennen, der auf eine Initiative der Grünen einen Vortrag über den Klimawandel an der Hochschule hielt. Die Gespräche mit ihm gaben mir den letzten Impuls, selbst aktiv zu werden und mit einigen Gleichgesinnten unsere lokale Gruppe (Scientist) For Future zu gründen.

Haben Sie das Gefühl, dass Themen wie Klimawandel, Artensterben und Umweltverschmutzung genügend in den Alltag der Hochschule integriert werden?

Hier passiert definitiv zu wenig. Das soll jetzt kein Vorwurf sein, denn ich selbst handele größtenteils im vorgegebenen Rahmen. Ich wünsche mir, dass hier im größeren Stil Veränderungen diskutiert und angegangen werden. Schließlich sind wir eine Hochschule und kein Amt, d.h. von uns sollten Innovationen ausgehen, die über das hinaus gehen, was im Rahmen von regulären Forschungsprojekten passiert. Noch sind wir mit den Aktivitäten unserer For Future Gruppe eher auf dem Niveau einer Spielecke, d.h. so werden wir keine echten Veränderungen bewirken. In den Lehrveranstaltungen ist das notwendige Umdenken kein wirkliches Thema, d.h. es wird so agiert, als könnten wir auch in den nächsten 50 Jahren im selben Stil weitermachen. Was hindert uns daran, hier radikal und neu Dinge anzugehen?

Was würden Sie Studierenden raten, die sich gerne aktiver im Klimaschutz engagieren wollen?

Zunächst einmal sich möglichst umfassend zu informieren, den eigenen Verstand zu gebrauchen und dem auch zu trauen. Kritisch zu hinterfragen und zu unterscheiden lernen zwischen Fakten und Interpretationen bzw. manipulativen Darstellungen. Der eigenen Kraft zu vertrauen, Mut zum Risiko zu haben, sich auf den Weg zu machen und sich anderen anzuschließen - denn nur gemeinsam können wir etwas bewegen. (01.04.2021)

NEWTURE

NEWS FOR FUTURE

7. Globaler Klimastreik #Allefür1Komma5

Bericht vom 19.03.2021

Es ist viel los auf dem Platz vor dem Verkehrsministerium in Berlin. Protestschilder werden hochgehalten und Fahrradfahrer*innen klingeln lautstark bei dem Versuch die Autos zu übertönen. Es wird coronakonform demonstriert, so wie in mehr als 200 anderen deutschen Städten am 19. März. In Deutschland steht an dem siebten internationalen Klimastreik Tag, der Kohleausstieg und die Verkehrswende im Fokus, denn die Politik hält sich nicht an die Ziele des Pariser Klimaabkommens. Viele, die nicht vor Ort dabei sein können, beteiligen sich parallel an Online-Angeboten.

Aktivistinnen der **For Future Gruppe der Hochschule Neubrandenburg** waren mit dabei, um die Verkehrs- und Klimawende zu unterstützen. Gemeinsam fordern wir die gerechte

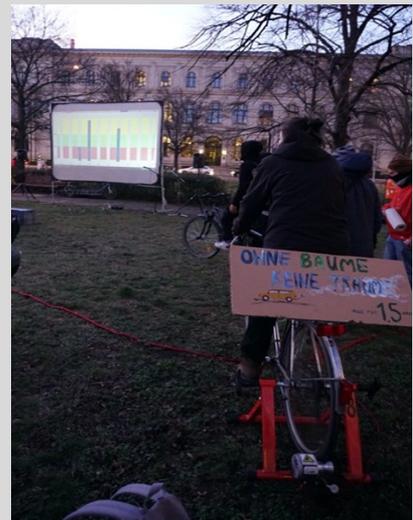


Aktivistinnen der For Future Gruppe vor dem Verkehrsministerium in Berlin

Ausübung von Mobilität im Rahmen des „1,5 Grad“-Zieles. Die Politik muss die Gesellschaft darin unterstützen, neue Maßnahmen zu ergreifen, damit wir uns energieeffizient bewegen können. Denn die reine Umstellung auf E-Mobilität, bei gleichem Konsum, wird nicht reichen. Die Konsequenzen des hiesigen Energieaufwandes müssen regional, überregional und global gedacht werden. Fridays For Future fordert zum Beispiel eine Veränderung des Individualverkehrs. Der Radverkehr muss zukünftig noch mehr gestärkt werden, der Ausstieg aus der Kohleindustrie konsequent stattfinden.

Aufgrund dessen wurde ein Fahrradkino, das „KLAK“, für die Demonstrierenden organisiert. Das Fahrradkino besteht aus zehn umgebauten Rollentrainern, auf welche Fahrräder gespannt wurden. Die Teilnehmenden leisten Bewegungsenergie, wodurch der Beamer und eine Soundanlage mit Strom versorgt werden.

Wir strampelten also alle kräftig, bis wir trotz der klirrenden Kälte wieder warm wurden. So konnten wir klimakritische Beiträge unter dem Motto „BITTE WENDEN – RODEN WAR GESTERN“, über den Danneröder Wald, den CDU Verkehrsminister Andreas Scheuer und einen Redebeitrag von dem Verkehrsexperten Werner Reh zuhören. (Ein Vortrag von Werner Reh zum Thema „Klimaschutz und nachhaltige Mobilität in Deutschland“ findet am 15.06.21 im Modul Umwelt und Wandel statt.)



Fahrradkino „KLAK“ in Aktion

Wir hoffen, dass die Demonstration politisch angekommen ist, damit die systemischen Veränderungen ins Rollen gebracht werden sowie die strukturelle Ausbeutung unserer Umwelt auf Kosten von Natur und Mensch endlich aufhört!

Autorin/ Bilder: Clara Helene Minta

Schutz von Amphibien auf ihrer Wanderung - Eine Aktion der NABU-Ortsgruppe Neubrandenburg 10.03.2021

Im Frühjahr machen sich Amphibien auf den Weg zu ihren Laichgewässern - mitten im Stadtgebiet gibt es hierbei oft unüberwindbare Hindernisse.

Der NABU Neubrandenburg hatte zur jährlichen Frühjahrsaktion am 10.03.2021 aufgerufen. Da sich bei feuchter Wetterlage und steigenden Frühlingstemperaturen die Kröten und andere Amphibien zu Hunderten auf den Weg zum Teich auf dem Gelände der Rentenversicherung Nord machen, sollte der Amphibienzaun auf dem Lindenberg wieder aufgestellt werden, um so die schutzlosen Tiere vor den Rädern der anrollenden Autos zu bewahren. Rund zwei Dutzend Helfer*innen stellten nun am vergangenen Mittwoch einen niedrigen Zaun entlang der Platanen- und

Robiniestraße auf. Auch die For Future Gruppe der Hochschule NB hatte im Vorfeld über die Aktion informiert und so fanden sich unter den Aktivist*innen auch eine Studentin, sowie eine wissenschaftliche Mitarbeiterin. Ab jetzt werden Freiwillige jeden Morgen den Zaun abgehen und den abgefangenen Tiere sicher über die Straße helfen. Erst im Mai, wenn die Krötenwanderung beendet ist, kann der Zaun wieder abgebaut werden.

Wir freuen uns über die gelungene Aktion und würden gerne den NABU auch in kommenden Jahren bei dieser und ähnlichen Aktionen tatkräftig unterstützen.

Autorin: Andrea Hellmann



Umsetzen von Erdkröten
©HS NB



Bau von Amphibien-Zäunen auf dem Lindenberg in Neubrandenburg ©HS NB

DAS SIND UNSERE FOR FUTURE ARBEITSGRUPPEN:

1. **Kernteam/Organisation/Selbstverwaltung**
(Andreas Wehrenpfennig, Heidrun Hiller, Anne Chluppka)
2. **Öffentlichkeitsarbeit/Website/Social Media/Newsletter**
(Jane Hadem, Anne Chluppka, Enrico Niemczewsky, Aylin Meckert, Clara Minta)
3. **Kino Tacheles** (Christian Brechler, Emily McCracken)
4. **Mobilität/Lastenrad** (Andreas Wehrenpfennig, Jan Kirchstein)
5. **Campusgestaltung und Studigarten**
(Caroline Rolka, Elke Mertens, Jan Kirchstein)
6. **Vortragsreihe: „Umwelt & Wandel“** (Andreas Wehrenpfennig)
7. **Petitionen** (Andrea Hellmann)
8. **Imkerei an der Hochschule** (Jannik Graf)
9. **5G-Ausbau und Internationales** (Wolfgang Kresse)

Mehr zu uns erfahrt ihr auf unserer [For Future Seite!](#) Ansonsten schreibt uns gerne, wenn ihr in den E-Mail-Verteiler aufgenommen werden wollt!